



**Inkrafttreten ab 8. April 2018**

## Verantwortlichkeiten des Piloten:

- **Maximale Anzahl der Insassen** begrenzt auf vier (Pilot plus drei Personen)
- **Gesamtverantwortung** für Luftfahrzeug und Personen an Bord
- **Durchführung, Weiterführung oder Abbruch** der Ballonfahrt, wenn es die Sicherheit erfordert
- Zutreffenden **Betriebsverfahren** und Checklisten anzuwenden
- **Ballonfahrt nur durchführen wenn:** Ballon lufttüchtig, registriert, alle für die Fahrt notwendigen Instrumente mitgeführt und betriebsfähig, Gewicht innerhalb der Limits, Gepäck und Ausrüstung gesichert, Betriebsgrenzen des Flughandbuchs eingehalten werden, **körperlich und geistig dazu in der Lage**
- **Abbruch der Fahrt** beim nächsten geeigneten Landeplatz im Falle von Sauerstoffmangel oder Ermüdung
- **Rechtsvorschriften und Verfahren** des Landes, in dem er fährt, vertraut machen und einhalten
- Bei festgestellten, die Ballonfahrt beeinträchtigenden technischen Mängeln nicht fahren und **technische Mängel und Fehler** im Logbuch vermerken
- Wenn **Sicherheitsbedenken** bestehen, Personen, Gepäck oder Fracht ablehnen
- Aufgetretene gefährliche Wetterlagen und Flugbedingungen **ATC melden, wenn sie auch andere Luftfahrzeuge betreffen können (PIREPS)**
- **Abweichungen** von den festgelegten Regeln und Vorschriften **im Interesse der Sicherheit** möglich
- **Rauchen** in unmittelbarer Nähe des Ballons während des Aufrüstvorganges und während der Fahrt im Korb **verboten**
- **Kein Gastanken** während Fluggäste einsteigen, sich an Bord befinden oder aussteigen
- Kraftstoff-, Gas- bzw. Ballastreserve für mind. **30 Minuten**
- **Berechnungen** der Kraftstoff-, Gas- und Ballastmengen für die Ballonfahrt **durchführen**
- Passagiere über **Notfallausrüstung und Notfallverfahren** vor dem Start sowie – wenn nötig – nochmals während der Fahrt zu **unterweisen**
- **Geräusche** des Brennersystems auf ein **Mindestmaß** begrenzen, während gleichzeitig gewährleistet wird, dass Sicherheit Vorrang vor **Lärminderung** hat
- Zuständige Behörde und lokale Behörden über **Verstöße** gegen Vorschriften **informieren** sowie **Unfälle** mit Personenschaden oder wesentlichen Schäden am Luftfahrzeug unverzüglich **melden**
- **Elektronische Geräte (PED)** oder zusätzliche Ausrüstung nur dann verwenden, wenn diese das Flugzeug und die Mindestausrüstung – auch im Fehlerfall – **nicht beeinträchtigen**
- Durchführung einer **Flugvorbereitung** mit allen zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln, um eine sichere Ballonfahrt zu gewährleisten, inklusive NAV, COM und MET
- Fahrten nur zulässig, wenn **Sichtflugwetterbedingungen** gegeben
- **Keine Simulation** oder Übung von Abnormalen oder Notverfahren **mit Passagieren** an Bord
- **Verantwortlicher Pilot** muss sicherstellen, dass keine **Beeinträchtigung durch Sauerstoffmangel** eintritt. Im Zweifelsfall: Zusatzsauerstoff über 13 000 ft oder wenn länger als 30 Minuten über 10 000 ft
- **Leistung** des Luftfahrzeuges muss für den beabsichtigten Flug **ausreichend** sein
- Erforderliche **Borddokumente** der zuständigen Behörde auf Verlangen vorweisen
- **Landungen** mit einem Heißluftballon in der **Nacht** – außer in Notfällen – **untersagt**
- Ballon darf **nachts starten**, wenn ausreichend Kraftstoff, um **tagsüber landen** zu können
- Ballone mit **Drehventilen** müssen mit einem **Rückhaltesystem für den Piloten** ausgerüstet sein
- Zusätzlich **spezifische Anforderungen** für spezialisierten Flugbetrieb (z.B. Fallschirmspringer absetzen, ...)



## Mitzuführende Dokumente, Handbücher und Unterlagen:

<p><b>An Bord mitzuführen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Flughandbuch</b></li><li>• <b>Flugplan</b> (falls aufgegeben)</li><li>• <b>Luftfahrtskarten</b> für den Flug</li><li>• Informationen über <b>Abfangverfahren und Signale</b> (siehe ICAO Annex II – Appendix 1)</li></ul> <p><b>Persönliche Dokumente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Freiballonfahrerschein</b> und <b>Medical</b></li><li>• <b>Ausweis</b> mit Foto (z.B. Reisepass)</li><li>• <b>Flugbuch</b> und <b>Flugauftrag</b> (für Flugschüler)</li></ul>	<p><b>Im Rückholfahrzeug:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Original</b> des Eintragungsscheins</li><li>• <b>Original</b> des <b>Lufttüchtigkeitszeugnisses (CofA)</b></li><li>• <b>Lufttüchtigkeitsprüfbescheinigung (ARC)</b></li><li>• <b>Sondergenehmigungen (SPA)</b></li><li>• <b>Fernmeldebehördliche Bewilligung</b></li><li>• <b>Haftpflichtversicherungsnachweis</b></li><li>• <b>Bordbuch</b></li><li>• <b>MEL</b>, falls notwendig und erteilt</li><li>• <b>Nationale Bewilligungen</b> (Außenstartgenehmigung, ...)</li></ul>
---	---

## Operationelle Mindestausrüstung:

Die technische Mindestausrüstung gemäß Flughandbuch und die erforderliche operationelle Mindestausrüstung nach Teil-NCO müssen eingebaut, zugelassen und funktionstüchtig sein. Ausnahmen sind nur mit einer gültigen Minimum Equipment Liste (MEL) möglich. Sicherungen, Taschenlampen, die Uhr, Bordapotheke und Signalausrüstung sind nicht zulassungspflichtig.

Die Ausrüstung muss vom Platz des Piloten (oder Fluglehrer) zugänglich, bedienbar und einsichtig sein.

<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Anzeige der Driftrichtung</b> (mind. Landkarte)</li><li>• <b>Uhr</b> in Stunden, Minuten und Sekunden (Armbanduhr ausreichend)</li><li>• <b>Magnetkompass</b></li><li>• <b>Höhenmesser</b> (Druckhöhenmessung)</li><li>• <b>Variometer</b></li> <li>• <b>Bordapotheke</b> (Verfallsdatum nicht überschritten)</li><li>• <b>Handfeuerlöscher</b> (Anforderungen lt. Zulassungsspezifikationen)</li><li>• <b>Schwimmwesten</b> und <b>ELT/PLB</b> (nur bei Möglichkeit einer Notwasserung)</li><li>• <b>Notausrüstung</b> und Signalausrüstung bei Gelände, wo SAR schwierig (z.B. Hochgebirge)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schutzhandschuhe</b> für jedes Besatzungsmitglied</li><li>• eine <b>alternative Zündquelle</b></li><li>• <b>Anzeige/Messung</b> der Kraftstoffmenge</li><li>• <b>Feuerlöschdecke</b></li><li>• <b>Dropleine</b> (mind. 25 Meter)</li><li>• <b>Gasballone</b> müssen mit einem <b>Messer</b> ausgestattet sein</li><li>• <b>COM</b> – Funkgerät (8,33 kHz), wenn im Luftraum erforderlich (RMZ)</li><li>• <b>TPX</b> – Transponder, wenn im Luftraum erforderlich (TMZ)</li></ul>
--	---

Ballone, die **bei Nacht** betrieben werden **müssen** mit Positionslichtern, einer Taschenlampe und einer Beleuchtung für die Instrumente und Ausrüstungen **ausgerüstet sein**.